LEHRBUCH

von

mehreren Musterblättern

in verschiedenen

lithographischen Kunstmanieren

als

BEYLAGE

zu Aloys Senefelders

LEHRBUCH

DES STEINDRUCKS

München

1818

Maximilian Joseph
König von Baiern.

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Getty Research Institute

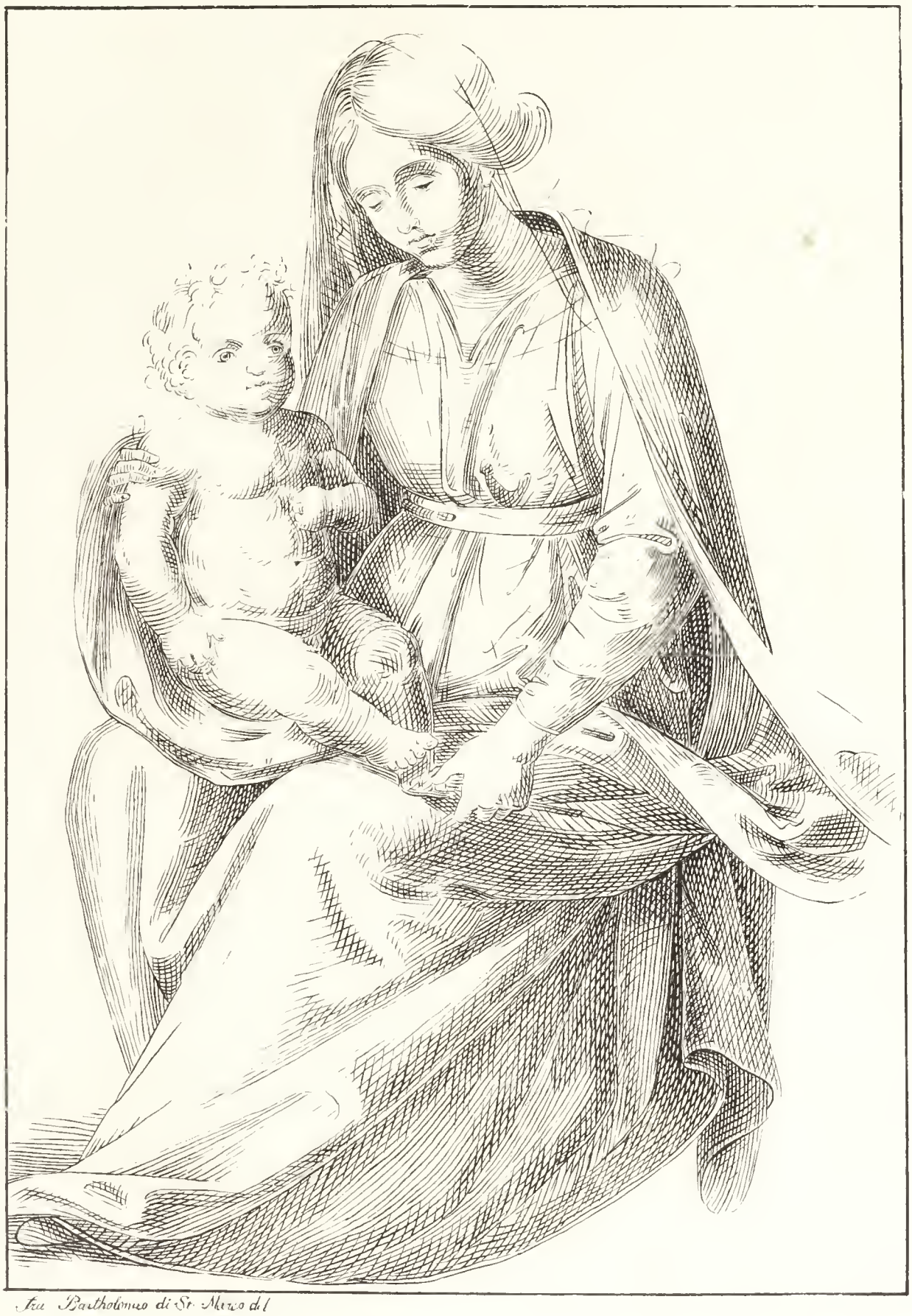
https://archive.org/details/vollstandigesleh02sene

Mit der Feder auf Stein gezeichnet von Clemens Senefelder

Der Steindruck
erfunden
Zu München von Aloys Senefelder 1796.
Durch ihn
Zur chemischen Druckerey erhoben 1798.
In diesem Lehrbuche
ausführlich beschrieben
Unter Maximilian Joseph König von Baiern,
1818.

Gott segne mein Werk!

Dem uneigennützigen und eifrigen Beförderer
der Lithographie
Hrn Dir Freyh. v Schlichtegroll
widmet dieses Blatt
als öffentliches Denkmal Seines Dankes
Aloys Senefelder.



Fra Bartholomeo di St. Marco del

Jesprizt.

Dasselbe nachher ausgearbeitet.

Ueberdruck einer ganz neuen Buchdruckerschrift.

Zwey sind der Wege, auf welchen der Mensch zur Tugend emporstrebt;

Schliefst sich der eine dir zu, thut sich der andre dir auf.

Handelnd erringt der Glückliche sie, der Leidende duldend.

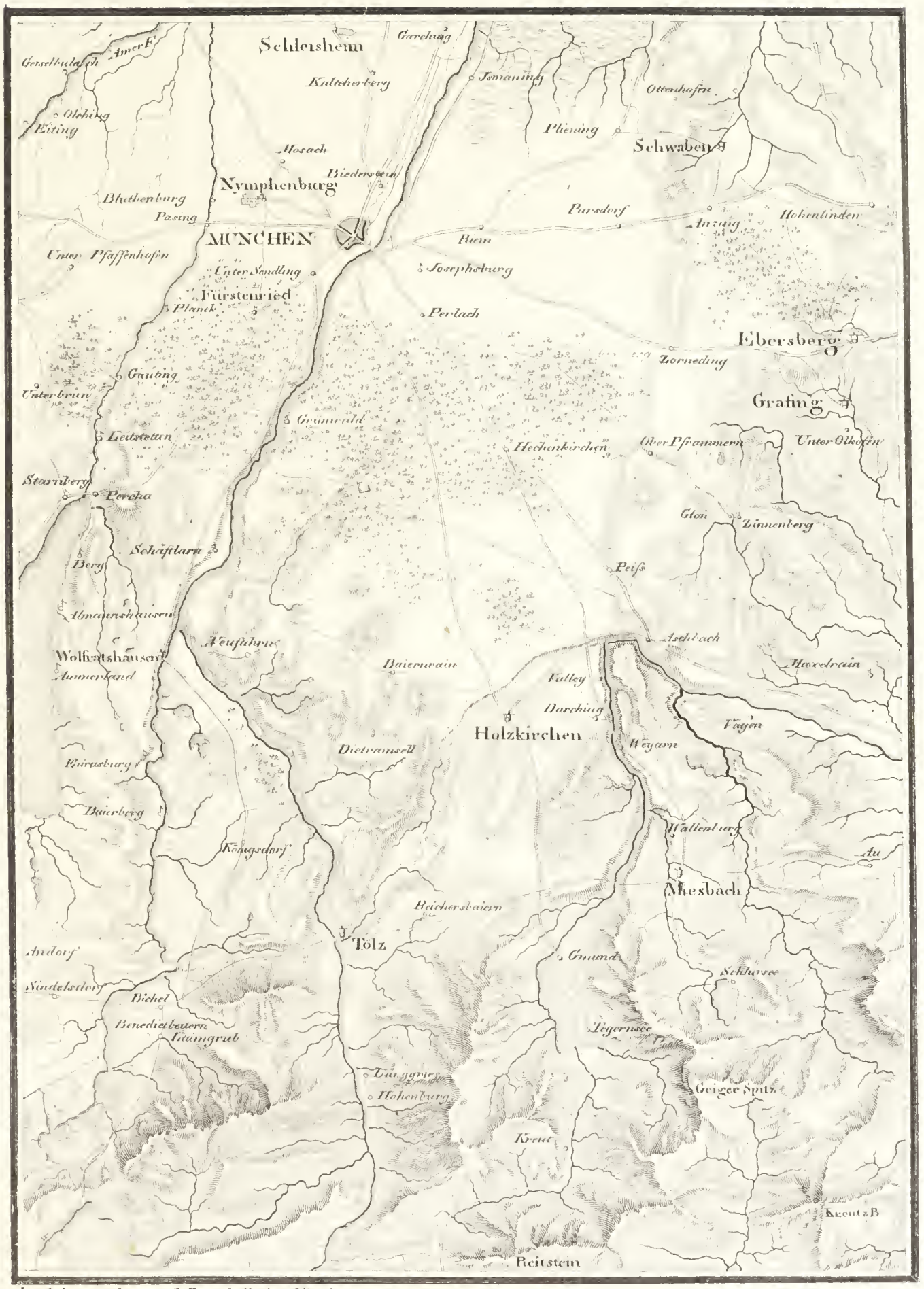
Wohl ihm, den sein Geschick liebend auf beyden geführt!

Ueberdruck einer sehr alten Druckschrift

Prefatio quottidiana.

PEr omnia secula seculorũ. Dominus vobiscũ. Sursum corda. Gratias agam⁹ domino deo nostro. Dere dignuz ⁊ iustũ est equũ et salutare. Nos tibi semper ⁊ vbiqz gratias agere: domine sancte pater oñipotens eterne deus: per ꝯistum dominũ nostrũ. Per quem maiestatẽ tuam laudant angeli: adorant dominationes: tremũt potestates. Celi celorũqz virtutes ac beata seraphin socia exultatione concelebrãt. Cum quibus ⁊ nostras voces vt admitti iubeas deprecamur supplici confessione dicentes.

Beatus vir qui non
abiit in consilio impiorum
et in via peccatorum non
stetit: et in cathedra pesti-
lentie non sedit. Sed
in lege domini voluntas



In Stein gegraben von L. Zentathelly in München.

In Stein gravirt von L. Zertahelly in München 1818.

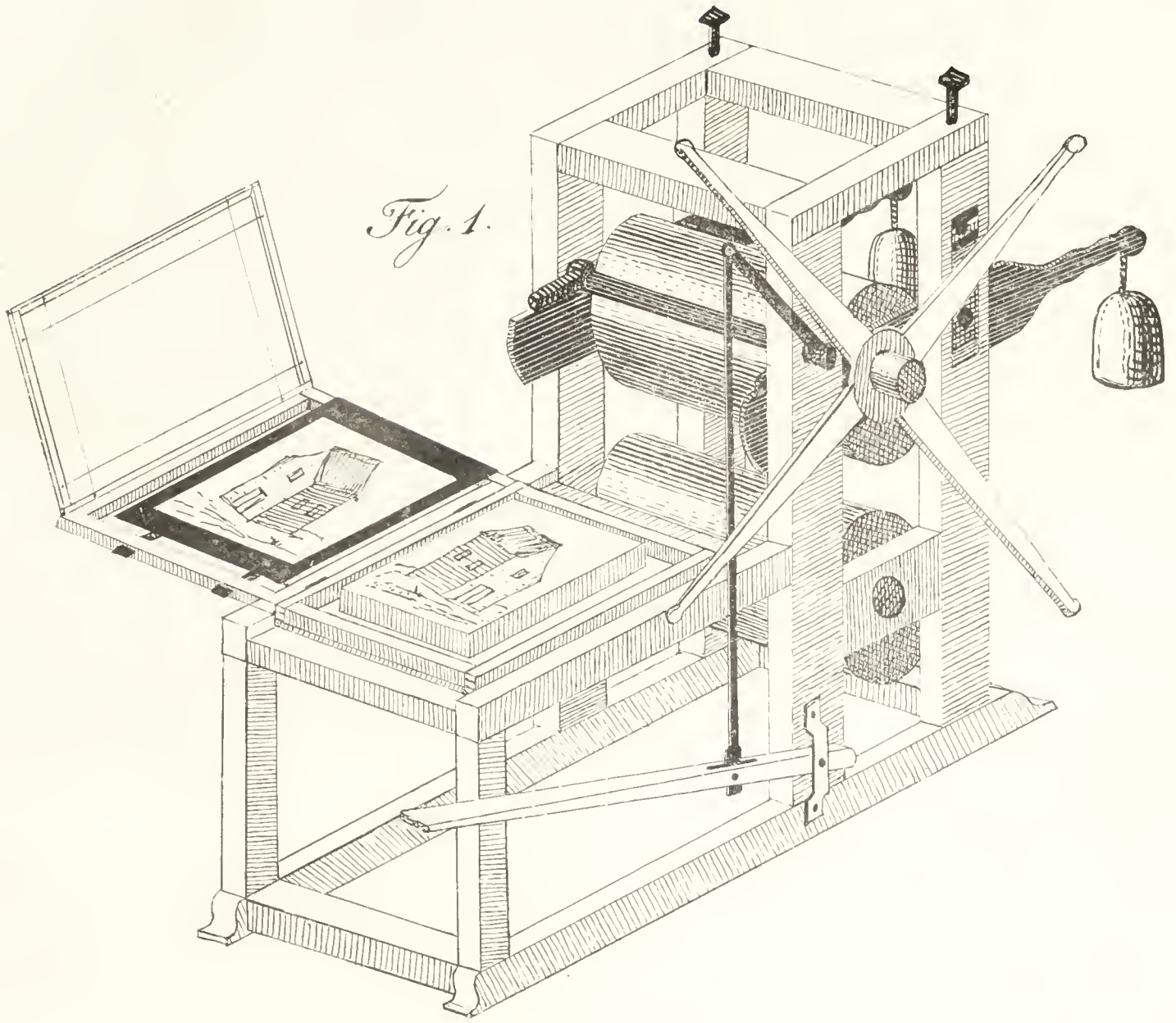
Albanier.

In Stein gegraben von L. Lerchenberger in München

Sic Deus dilexit mundum.

Tab: I.

Fig. 1.



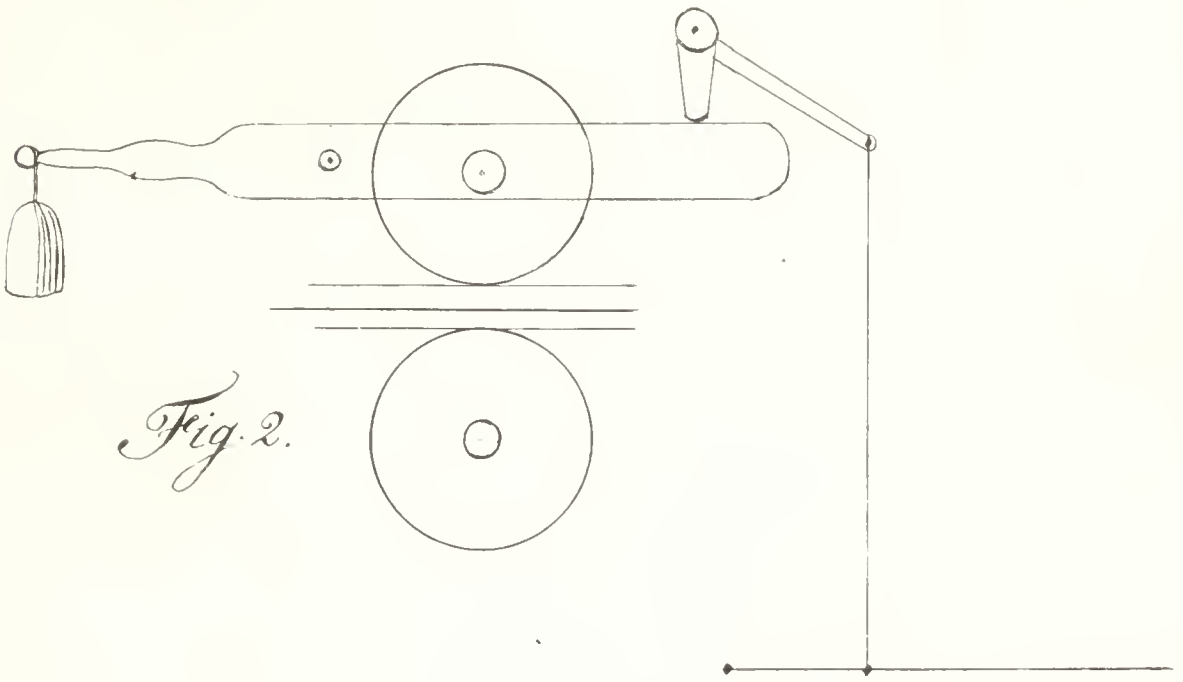


Fig. 2.

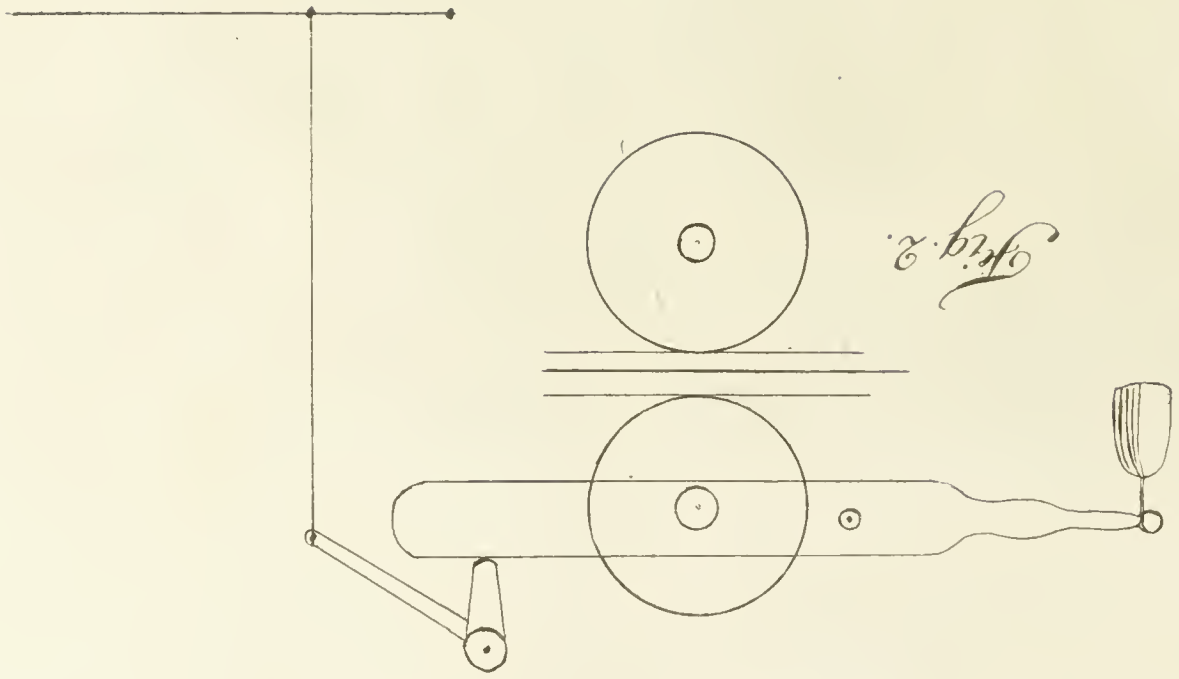


Fig. 2.

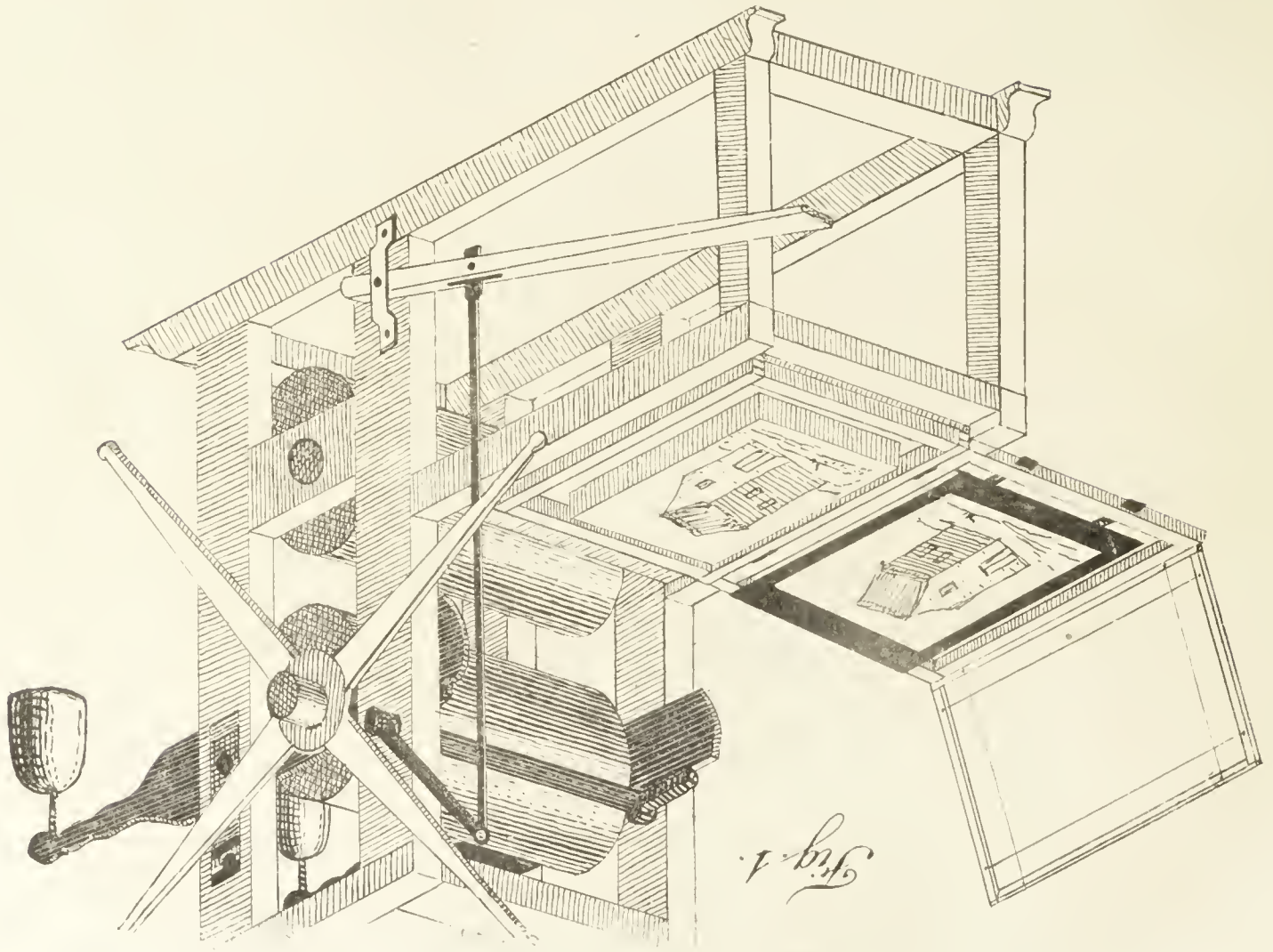


Fig. 1.

Tab. II.

Fig. 3.

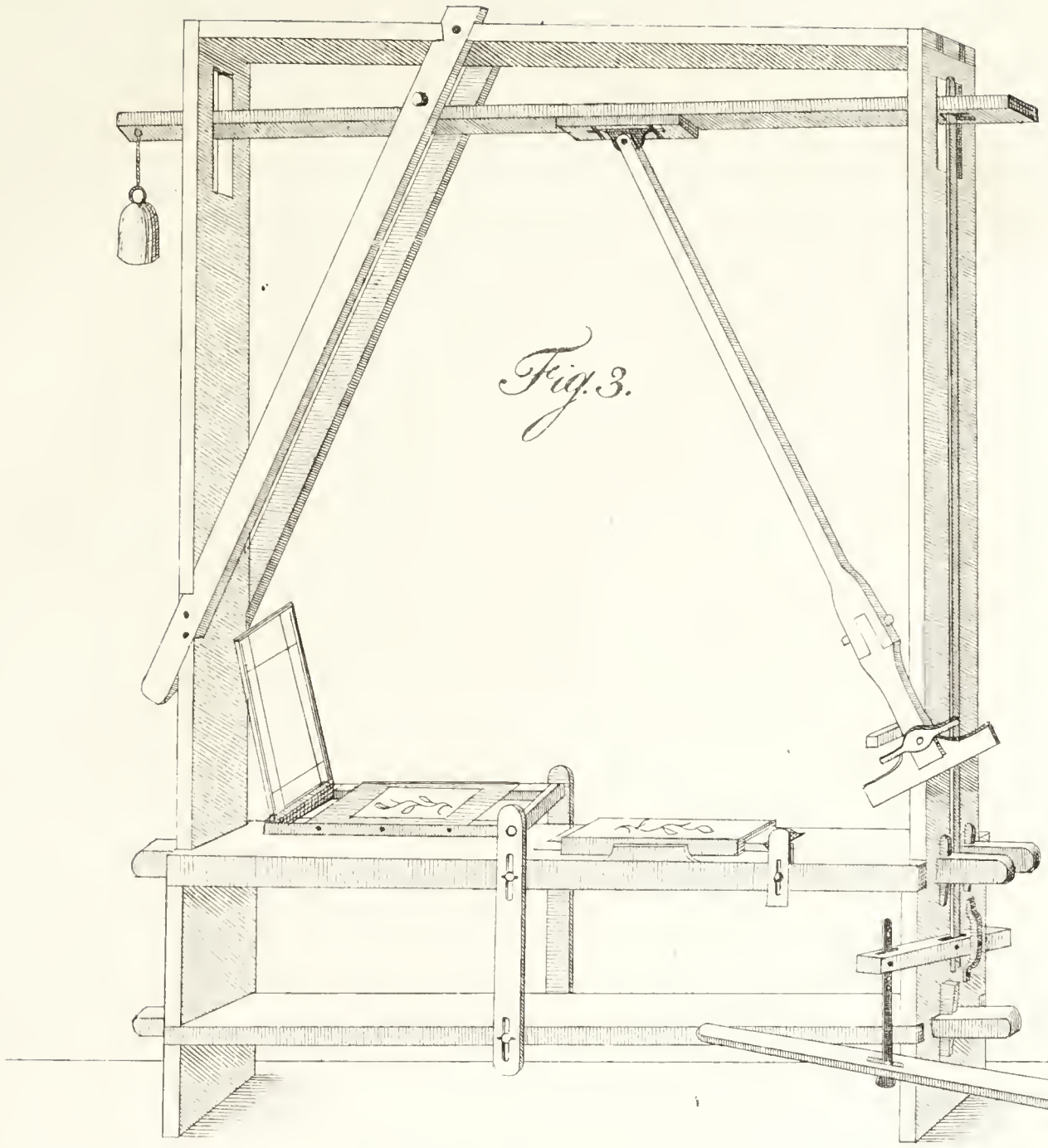


Fig. 4.

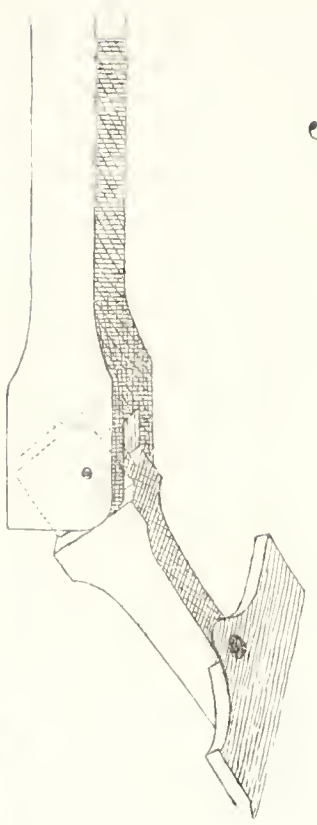
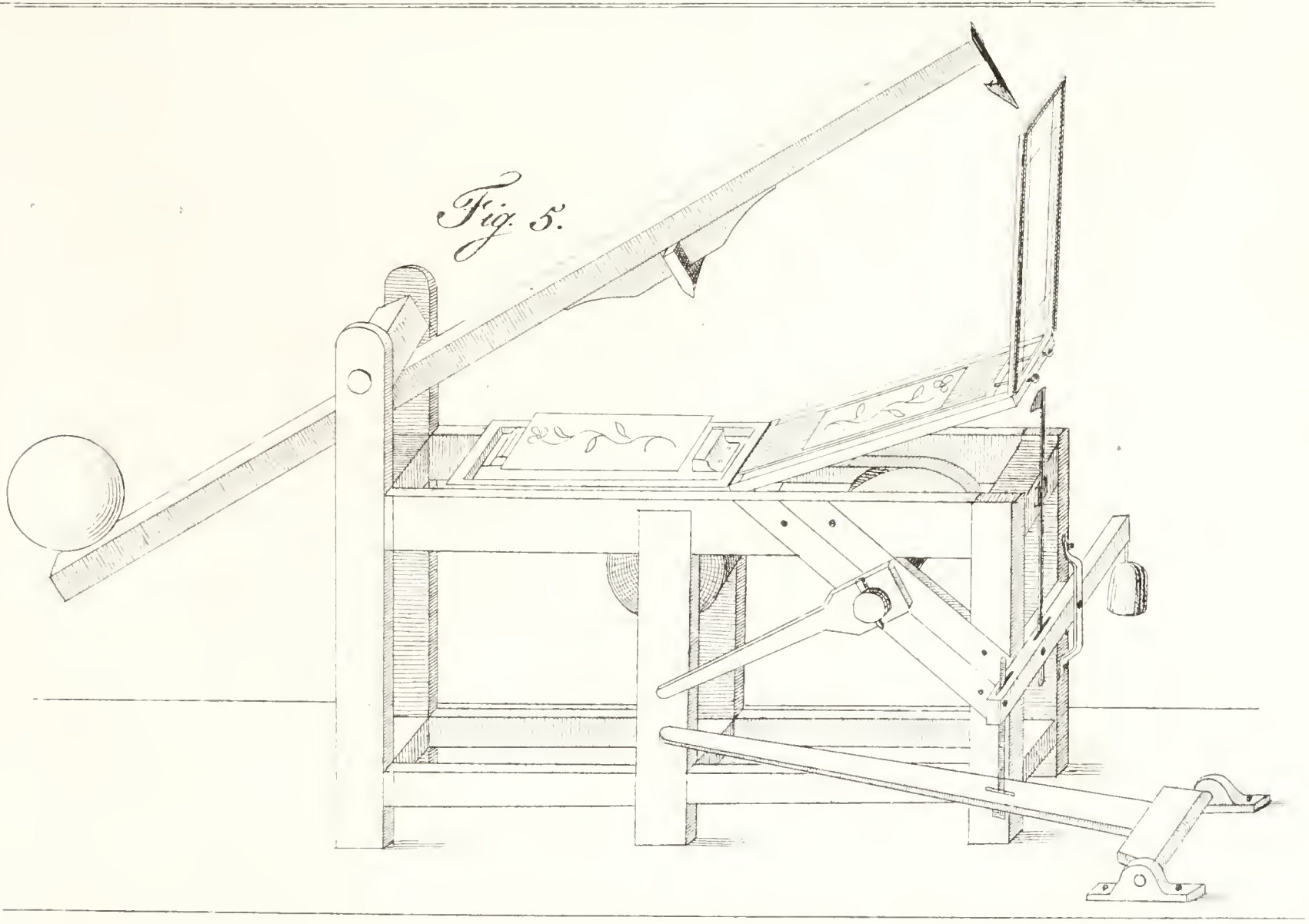



Fig. 5.